



ISBN 978-3-95709-303-5

Bestell-Nr. 303



9 783957 093035

www.myrtel.de

© Myrtel® Verlag
4. Auflage 2017

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Satz/Layout: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

www.myrtel.de



Lied: Dancing Dino lernt Deutsch

Arabische und deutsche Sprache im Vergleich

Alphabet und Aussprache
Orthographie

Wortbildung und Morphologie
Syntax (Satzbau)

Türkische und deutsche Sprache im Vergleich

Alphabet und Aussprache
Orthographie

Wortbildung und Morphologie
Syntax (Satzbau)

Zentrale Förderschwerpunkte

Phonologische Kompetenz: Prosodie und phonologische Bewusstheit

Phonologie / Phonetik: Artikulation und Mundwerkzeuge

Wortschatz (Lexik)

Wortbildung (Morphologie)

Satzbildung (Syntax)



Dino ist mein Name
und ihr glaubt es nicht:
ich bin eine Dame, o-o-oh!
Ich tanze in den Raum hinein
und hebe mein linkes Bein:
eins vor, eins zurück, eins zur Seite, } 2x
nach links und dann nach rechts!

Ich komm aus einer alten Zeit
und jetzt ist es soweit:
wir sind mitten im Leben
und wir tanzen durch den Raum.
Es geht jetzt vor, vor, vor, vor
und nach links, links, links, links
und zurück, zurück, zurück, o-o-oh,
und nach rechts, rechts, rechts.
Es geht jetzt up and down,
hoch und runter,
und wir werden munter. } 2x

Dino ist mein Name
und ihr glaubt es nicht:
ich bin ein Schwergewicht, o-o-oh!
Ich bin ein Dinosaurier,
ich liebe das Tanzen sehr!
Wir springen rauf und springen runter, } 2x
wir werden jetzt munter, o-o-oh!

Und wir drehen uns im Kreis,
so dass es jeder weiß:
er tanzt mit Dino, der Dame!
Rechts herum im Kreis,
links herum im Kreis,
der Schwindel kommt,
der Schwindel kommt!
Mit Dino ist das toll,
es ist so wundervoll,
vor und zurück,
das ist verrückt!
Mit Dino bringt es Spaß,
sogar in der Schule, o-o-oh! } 3x

Arabische und deutsche Sprache im Vergleich

– Übersicht –



 Arabisch	 Deutsch
Arabisch zählt zu <ul style="list-style-type: none"> • semitischer Sprachfamilie, • den flektierenden Sprachen. 	Deutsch zählt zu <ul style="list-style-type: none"> • indogermanischer Sprachfamilie, • den flektierenden Sprachen.
Charakteristisch für flektierende Sprachen ist: <ul style="list-style-type: none"> • das Verändern von Wörtern durch Präfixe und Suffixe (äußere Flexion), • die Veränderlichkeit des Wortstammes (innere Flexion). 	
<h3>Alphabet und Aussprache</h3>	
<ul style="list-style-type: none"> • hat 28 Buchstaben (plus 6 Vokale und 2 Diphonge), • hat 36 Laute. • Sie werden so gesprochen, wie sie geschrieben werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • hat 26 Buchstaben (plus ä, ö, ü, ß), • hat 40 Laute, • viele Laute werden durch Buchstabengruppen ausgedrückt, z. B. ch, sch, dsch, tsch.
<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt Kurz- und Langvokale. • Es gibt 3 Kurzvokale (a, i, u); sie werden durch Hilfszeichen repräsentiert. • Es gibt 3 Langvokale (ā, ī, ū); sie werden durch Kombination vom Kurzvokal und seinem Dehnungsbuchstaben realisiert. • Es gibt 2 Diphonge (aw, ay). 	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt Kurz- und Langvokale. • Es gibt mehr Vokale (a, e, i, o, u). • Es gibt Umlaute (ä, ö, ü). • Es gibt mehr Diphonge (au, ei, eu, äu).



Förderschwerpunkt: Training der Mundmotorik, Buchstabenkenntnis

Material:

- Feld, um Buchstaben einzutragen (Blanko-Vorlage Lehrerhandreichung (LHR) S. 28)
- Wattebausch

Ablauf:

Die Lehrkraft gestaltet nach dem vorgegebenen Beispiel ein eigenes Raster und bereitet das Spielfeld vor, indem sie die zu übenden Anlaute bzw. Buchstaben dort einträgt.

Das Spielfeld liegt auf dem Tisch. Auf dem Spielfeld liegt der Wattebausch.

Der erste Spieler überlegt sich ein Wort, das er aus den Buchstaben im Spielfeld bilden könnte. Nun soll der Wattebausch durch dosiertes Pusten nacheinander auf die entsprechenden Buchstaben bewegt werden.

Der zweite Spieler erliest das Wort.

Dd	Ll	Oo	Tt	Uu
Aa	Mm	Rr	H	li
Kk	Nn	Bb	Ee	Nn

Variante: Anlaute pusten

Die Lehrkraft oder der Spielpartner nennt ein Wort. Das Kind muss den Anlaut heraushören und den Wattebausch anschließend auf das entsprechende Buchstabenfeld pusten. Bei einem Partnerspiel wechseln die Kinder nach fünf Wörtern.



Förderschwerpunkt: **Phonologische Bewusstheit**

Material:

- 3 Gymnastikreifen
- Bild-/ Wortkarten (LHR S. 30-40)

Ablauf:

Partneraufgabe: Vor den Kindern liegen 3 Gymnastikreifen, die Folgendes symbolisieren:



Ein Kind liest ein Wort vor, noch nicht lesende Kinder nennen den abgebildeten Begriff.

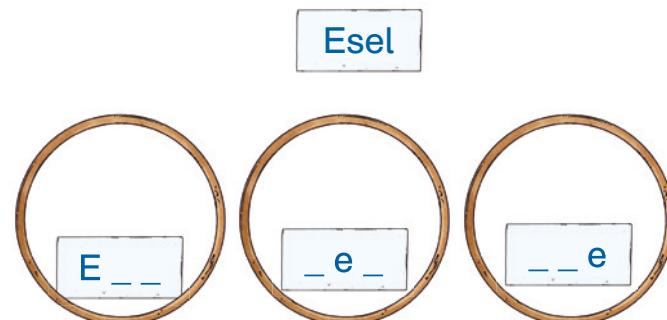
Das zweite Kind hüpfst in den entsprechenden Reifen, je nachdem, an welcher Stelle der Laut zu hören ist. Nach einer vorher festgelegten Anzahl von Wörtern werden die Rollen getauscht.

Das Spiel dient der differenzierten Hörschulung mit Bewegung.

Spielvariante:

Die Reifen liegen in der Klasse aus. Die Kinder bringen Gegenstände mit, in denen der Ziellaut zu hören ist, und ordnen sie einem Reifen zu.

Achtung: Die Begriffe Anfang – Mitte – Ende sollten vorab mit den Kindern erarbeitet werden.





Förderschwerpunkt: Wortschatz- und Satzbautraining

Material:

- Spielplan als Kopiervorlage (LHR S. 57)
- Spielsteine für 2-4 Mitspieler

Ablauf Spielvariante 1:

Die Kinder würfeln abwechselnd. Kommt der Spielstein eines Kindes auf ein buntes Spielfeld, so muss es ein bestimmtes Wort nennen.

- blaues Spielfeld: Nenne ein Namenswort mit Begleiter!
- grünes Spielfeld: Nenne ein Wiewort!
- rotes Spielfeld: Nenne ein Tuwort!
- gelbes Spielfeld: Nenne ein Verhältniswort (Präposition)!
- lila Spielfeld: Nenne ein Fragewort mit dem Anfangsbuchstaben W!

Ablauf Spielvariante 2:

Nenne Wörter zu einem bestimmten Themenfeld!

- blaues Spielfeld: Zuhause

- grünes Spielfeld: Schule
- rotes Spielfeld: Tiere
- gelbes Spielfeld: Wald
- lila Spielfeld: Sport

Die Themenfelder können von der Lehrkraft geändert werden, um sie nach den Lernbedürfnissen der Kinder auszurichten.

Ablauf Spielvariante 3:

Bilde Sätze!

- blaues Spielfeld: Bilde einen Satz in der Gegenwart! (Präsens)
- grünes Spielfeld: Bilde einen Satz in der Vergangenheit! (Präteritum)
- rotes Spielfeld: Bilde einen Satz in der Zukunft! (Futur)
- gelbes Spielfeld: Bilde einen Aussagesatz!
- lila Spielfeld: Bilde einen Fragesatz!



Förderschwerpunkt: Wortschatz, Merkfähigkeit, Rechtschreibtraining

Material:

- Rollbrett
- Wortkarten (CD-ROM „Stationen“)
- Schreibkarte
- Stift

Ablauf:

Ein Kind ist der Fotoapparat. Dieses Kind sitzt oder hockt auf dem Rollbrett. Das zweite Kind ist der Fotograf. Der Fotograf fährt den „Fotoapparat“ durch den Raum.

Im Raum liegen Wortkarten verteilt (z. B. zu einem bestimmten Rechtschreibphänomen).

Das Kind auf dem Rollbrett (Fotoapparat) schließt die Augen. Der „Fotograf“ schiebt den „Fotoapparat“ zu einer Wortkarte. Durch einen Impuls des Fingers auf den Kopf des sogenannten „Fotoapparates“ darf das Kind auf dem Rollbrett seine „Linse“ (Augen) öffnen und das Wort „fotografieren“. Dabei soll das Kind sich besonders die schwierige Stelle des Wortes merken

(z. B. β, d oder t, ..., je nach Thematik). Durch einen zweiten, leichten Impuls auf den Kopf wird „die Linse“ wieder geschlossen.

Am Ende schiebt der Fotograf den Fotoapparat zur Schreibstation. An der Schreibstation liegt die Schreibkarte (oder Papier mit Stiften) bereit.

Das Kind auf dem Rollbrett schreibt die Wörter, die es sich gemerkt hat, auf, und achtet dabei besonders auf die schwierigen Stellen der Wörter. Das Partnerkind, der sogenannte Fotograf, korrigiert ggf. die Rechtschreibung mithilfe der Wortkarten.

Je nach Schwierigkeit der Wörter bzw. Leistungsvermögen der Kinder wechseln die Kinder ihre Rollen nach 3-5 Wörtern.





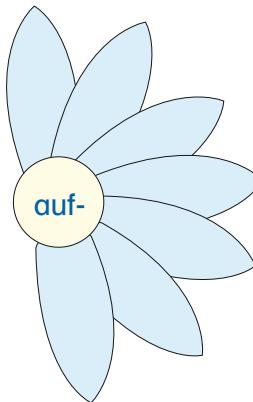
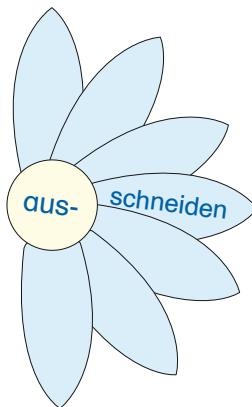
Förderschwerpunkt: Morphologie, Wortschatz

Material:

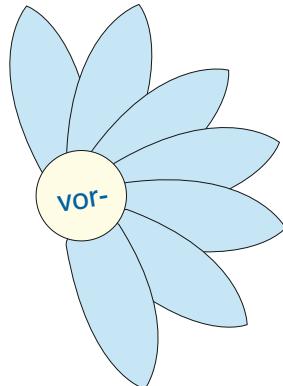
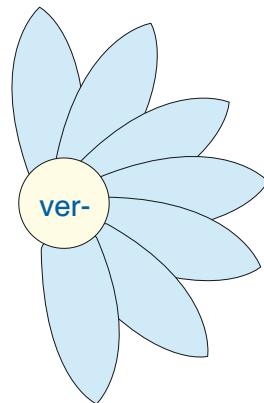
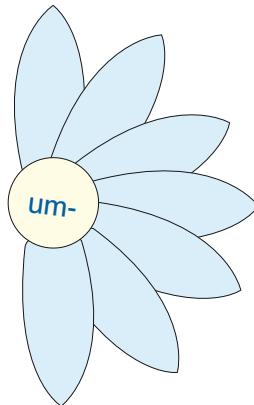
- Bastelbogen für Vorsilbenblüten
(LHR S. 167)

Ablauf:

Auf der Blumenwiese gibt es viele Vorsilbenblüten. Schreibe nur die Tuwörter in die Blütenblätter, die zusammen mit der Vorsilbe ein sinnvolles Wort ergeben!



graben	fegen
kochen	schneiden
fahren	
halten	gießen
räumen	sammeln
stellen	
laden	geben
schreiben	
sagen	sprechen
wischen	



graben	geben
schneiden	
gießen	fegen
schreiben	laden
halten	wischen
räumen	
fahren	stellen
sammeln	
sprechen	kochen
sagen	



Förderschwerpunkt: Wortschatz- und Syntaxbildung

Material:

- Ein Erzählbild zu den Themenbereichen
- Bild-/ Wortkarten zu den Themenbereichen
(LHR S. 61-68)

Ablauf:

Die Kinder sitzen in Gruppen zu dritt oder zu viert um ein Erzählbild. Die gemeinsame Aufgabe ist es, sich eine Geschichte zu diesem Bild zu überlegen. Wenn die Kinder schon gut in einer Kleingruppe zusammenarbeiten können, sollte anschließend jeder Teilnehmer einen Teil der Geschichte erzählen bzw. vortragen.

